

net AG

infrastructure, software
and solutions, Koblenz

Ungeprüfter verkürzter

Konzern- Zwischenabschluss

für die ersten drei Monate
1. Oktober 2006 – 31. Dezember 2006

Geschäftsjahr 2006/2007

1. Oktober 2006 – 30. September 2007

Verkürzte Konzern-Bilanz zum Stichtag 31. Dezember 2006

<u>Aktiva</u>	31.12.2006	30.09.2006
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	11.610	11.574
- davon Geschäfts- oder Firmenwert aus Kap. Kons	11.397	11.397
- davon sonstige immaterielle Vermögenswerte	213	177
Sachanlagen	557	539
Sonstige langfristige Finanzanlagen	72	72
Latente Steuern	797	797
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	2
Summe langfristige Vermögenswerte	13.037	12.984
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.145	3.241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.671	6.363
Steuerforderungen	197	196
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	535	615
Beschränkt liquide Mittel	130	847
Liquide Mittel	5.122	5.589
Summe kurzfristige Vermögenswerte	16.801	16.851
Summe Vermögenswerte	29.837	29.835
<u>Passiva</u>	31.12.2006	30.09.2006
Eigenkapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	22.000	22.000
Kapitalrücklagen	6.014	6.014
Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ -verlust	-6.651	-7.770
Anteile anderer Gesellschafter	37	31
Summe Eigenkapital und Rücklagen	21.400	20.275
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	65
Sonstige Rückstellungen	1.323	589
Latente Steuern	18	21
Summe langfristiges Fremdkapital	1.341	675
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.398	4.319
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.477	1.249
Steuerverbindlichkeiten	404	495
Steuerrückstellungen	477	536
Sonstige Rückstellungen	1.313	1.495
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	28	791
Summe kurzfristiges Fremdkapital	7.097	8.885
Summe Eigen- und Fremdkapital	29.837	29.835

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006

	vom bis	01.10.06 31.12.06	01.10.05 31.12.05
Umsatzerlöse Produkte		12.521	8.120
Umsatzerlöse Dienstleistungen		1.343	1.050
Herstellungskosten inkl. Währungsergebnis		-10.041	-7.111
Bruttoergebnis vom Umsatz		3.823	2.060
Vertriebskosten		-1.698	-866
Allgemeine Verwaltungskosten		-930	-716
Sonstige betriebliche Erträge		46	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		0	-1
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		1.242	477
Sondersachverhalt net mobile AG		n.a.	6.601
Zinsertrag		38	28
Zinsaufwand		-12	-93
Finanzergebnis		25	-65
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.267	412
Ergebnis vor Ertragsteuern mit Sondersachverhalt net mobile		n.a.	7.013
Ertragsteuern		-116	-135
Konzernjahresüberschuss		1.151	277
Konzernjahresüberschuss mit Sondersachverhalt net mobile		n.a.	6.878
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-7.770	-17.154
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn		-32	-8
Ausschüttung an Konzernfremde		0	0
Konzernbilanzgewinn		-6.651	-10.284
unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie		0,05	0,02
unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie mit Sondersachverhalt net mobile		n.a.	0,43
durchschnittliche Aktienzahl des Geschäftsjahres		22.000.000	16.040.078

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen inkl. Bilanzgewinn/ - verlust	Neubewertungs- rücklagen	Eigene Anteile	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Eigenkapital am 01.10.2004	13.481	7.012	-18.882	0	-11	28	1.628
Konzernjahresüberschuss			187				187
Anteil anderer Gesellschafter			-22			-3	-25
Ausschüttung andere Gesellschafter			-22				-22
Ergebnis discontinuing operations			-845				-845
Entkonsolidierung net mobile AG		-2.179	2.430	4.144			4.395
Kapitalerhöhung net AG	2.448	926					3.374
Verkauf der eigenen Anteile		-11			11		0
Eigenkapital am 30.09.2005	15.929	5.748	-17.154	4.144	0	25	8.692
Konzernüberschuss 01.10.05 - 31.12.05			6.878				6.878
Anteil anderer Gesellschafter			-8				-8
Veräußerung net mobile AG				-4.144			-4.144
Kapitalerhöhung net AG	1.000						1.000
Eigenkapital am 31.12.2005	16.929	5.748	-10.284	0	0	25	12.418
Konzernüberschuss 01.01.06 - 30.09.06			2.534				2.534
Anteil anderer Gesellschafter			-20			6	-14
Kapitalerhöhung net AG	5.071	266					5.337
Eigenkapital am 30.09.2006	22.000	6.014	-7.770	0	0	31	20.275
Konzernüberschuss 01.10.06 - 31.12.06			1.151				1.151
Anteil anderer Gesellschafter			-32			6	-26
Eigenkapital am 31.12.2006	22.000	6.014	-6.651	0	0	37	21.400

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006

	vom bis	01.10.06 31.12.06	01.10.05 31.12.05
<u>I. Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</u>			
EBIT aus laufender Geschäftstätigkeit		1.242	477
EBIT aus Sondereffekt net mobile AG		0	6.601
Gezahlte Zinsen		-12	-93
Erhaltene Zinsen		38	28
Gezahlte Ertragsteuern		-116	-131
Ergebnisanteil Fremder		-32	-8
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		98	58
Erhöhung (Minderung) Rückstellungen für Ertragsteuern		-59	47
Erhöhung (Minderung) Pensionsrückstellungen		0	-58
zahlungsunwirksame Zuschreibung des at-equity Wertes der net mobile AG		0	-6.179
(Erhöhung) Minderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1.308	567
(Erhöhung) Minderung Vorräte		96	-99
(Erhöhung) Minderung sonstige Vermögenswerte		81	-2.463
Erhöhung (Minderung) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-921	-684
Erhöhung (Minderung) sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		-73	225
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		-967	-1.712
<u>II. Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit</u>			
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-152	-82
Erlös aus der Veräußerung von net mobile Anteilen		0	2.250
Zugang von available-for-sale Wertpapieren (net mobile AG Aktien)		0	-267
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Investitionstätigkeit		-152	1.901
<u>III. Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit</u>			
Veränderung kurzfristiger Darlehen		-65	0
Veränderung langfristiger Darlehen		0	12
Kosten der Kapitalerhöhung		0	-169
Dividenden an andere Gesellschafter		0	-8
Summe Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-65	-165
Summe Mittelzufluss / -abfluss		-1.184	24
Liquide Mittel zum Ende der Vorperiode		6.436	6.213
Veränderung liquider Mittel in der Periode		-1.184	24
Liquide und beschränkt liquide Mittel zum Ende der Periode		5.252	6.237

Anhang und Erläuterungen zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
für den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis 31. Dezember 2006

VORBEMERKUNG

Die im vorliegenden Konzernzwischenbericht enthaltenen Angaben für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden vom Vorstand der net AG, infrastructure, software and solutions, erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt worden.

Der vorliegende Abschluss ist – wie auch der letzte Konzernjahresabschluss zum 30. September 2006 – nach den Rechnungslegungsvorschriften von IFRS aufgestellt. Es handelt sich somit um einen Zwischenabschluss gemäß IFRS. Gegenüber den im Jahresabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen haben sich insoweit keine Veränderungen ergeben.

Alle Angaben sollten im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 30. September 2006 und dem dazugehörigen Anhang sowie den folgenden Hinweisen gelesen werden.

A. GRUNDSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

1. Allgemeine Erläuterungen

Sitz der Gesellschaft und weitere Standorte

Sitz der net AG ist Koblenz. Die Geschäftsräume befinden sich in der Mainzer Str. 77, 56075 Koblenz, Deutschland. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Koblenz unter HR B 7570 eingetragen.

Über weitere Standorte verfügt der net AG-Konzern in Olching (bei München), Freudenberg (bei Siegen), Empfingen (bei Stuttgart), Bonn, Nonnweiler (bei Saarbrücken), Kaarst, Kirchheim-Teck, Köln und Düsseldorf. Im Ausland werden Standorte in den Niederlanden (Tochtergesellschaft) und in Österreich (Zweigniederlassung einer Tochtergesellschaft) unterhalten.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der net AG und ihrer Tochtergesellschaften beginnt jeweils am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des darauf folgenden Jahres. Einzige Ausnahme ist die bhv Software-Beteiligungs GmbH, deren Geschäftsjahr das Kalenderjahr ist. Die Gesellschaft ist jedoch lediglich als Komplementärin der bhv Software GmbH & Co. KG tätig und erzielt insbesondere keine eigenen Umsätze.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2006 beschäftigte der net AG-Konzern inklusive Vorstand und Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften 133 Mitarbeiter (Vorjahr: 99 Mitarbeiter). Davon waren 76 im Vertrieb, 20 in der Beratung und dem Consulting, 22 im Service und in der Wartung und 15 in der Verwaltung tätig.

Darüber hinaus waren per 31. Dezember 2006 insgesamt 14 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr: 10 Auszubildende).

2. Erläuterungen zur Rechnungslegung

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 in Verbindung mit § 315a I HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Euro aufgestellt. Diese Verordnung verpflichtet alle kapitalmarktorientierten Unternehmen mit Sitz in der EU, ihren Konzernabschlüsse für nach dem 31. Dezember 2004 beginnende Geschäftsjahre ausschließlich auf der Grundlage der

IFRS aufzustellen. Der HGB-Einzelabschluss der net AG infrastructure, software and solutions sowie der IFRS-Konzernabschluss des net AG-Konzerns für das letzte Geschäftsjahr (vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006) wurden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

3. Erläuterungen zur Konsolidierung

Grundsätze

In den Konzernzwischenabschluss werden alle Tochtergesellschaften der net AG einbezogen. Nach IAS 27.4 ist ein Tochterunternehmen ein Unternehmen, das von einem anderen Unternehmen beherrscht wird. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Basis für die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses bilden die Einzelabschlüsse der net AG und ihrer Tochtergesellschaften, die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Stichtag des vorliegenden Zwischenabschlusses aufgestellt sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss sind neben der net AG infrastructure, software and solutions AG, Koblenz, 13 weitere Gesellschaften einbezogen - davon eine mit Sitz im Ausland -, bei denen die net AG einen beherrschenden Einfluss (controlling financial interest) hat. Damit wurden alle Tochtergesellschaften in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Im Vergleich zum Konzernabschluss per 30. September 2006 sind folgende Änderungen im Konsolidierungskreis eingetreten:

- net systems GmbH:
Die net AG prüft - wie bereits im Konzernanhang für das letzte Geschäftsjahr erläutert - verschiedene Möglichkeiten, den Konzern in Teilkonzerne zu gliedern. Hierzu wurde in einem ersten Schritt im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres die net systems GmbH mit Sitz in Olching gegründet, um die Geschäfte im Bereich e-Systems zu bündeln. Die Eintragung in das Handelsregister München, HRB 164244 erfolgte am 15.10.2006. Die Erzielung von Umsätzen durch die Gesellschaft ist nicht beabsichtigt.
- SND GmbH:
Die Gesellschaft wurde im laufenden Geschäftsjahr als 100%-Tochter der net systems GmbH neu gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Olching, die Eintragung in das Handelsregister München, HRB 165537 erfolgte am 21.12.2006. Umsätze wurden durch die Gesellschaft bislang nicht getätigt, die Aufnahme der operativen Tätigkeit erfolgte zum 1. Januar 2007.
- SMS Infowelt GmbH i.L.:
Die seit längerer Zeit laufende Liquidation der Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 (Datum der Handelsregistereintragung) abgeschlossen. Die Gesellschaft ist erloschen und aus dem Konsolidierungskreis des net AG Konzerns ausgeschieden.
- net Vertriebs GmbH & Co. KG:
Durch Vertrag vom 30. November 2006 ist der einzige Kommanditist der net Vertriebs GmbH & Co. KG, die H.C. Top Systems B.V., ausgetreten. Es erfolgte eine Anwachsung auf den bisherigen Komplementär, die net mobile Management GmbH. Die net Vertriebs GmbH & Co. KG ist zum 18.12.2006 (Datum der Handelsregistereintragung) erloschen.

Derzeit prüft die net AG weitere Möglichkeiten, kleinere Gesellschaften, die für das Kerngeschäft nicht benötigt werden und selbst kein operatives Geschäft betreiben, durch Liquidation oder Verschmelzung auf andere Gesellschaften aufzulösen. Hierdurch ist mit weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis für die Zukunft zurechnen. Über weitere

Schritte wird die Gesellschaft in den kommenden Konzernzwischenabschlüssen per 31. März 2007 und per 30. Juni 2007 informieren.

Konsolidierungsmethoden

Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen, da die Konsolidierungsmethoden unverändert sind.

4. Erläuterungen zu Bilanzierung und Bewertung

Die Zwischenabschlüsse der in den Konzernen einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernzwischenabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Es wird auf die - auf dem konzerneinheitlichen „Bilanzierungshandbuch zur Rechnungslegung nach IAS / IFRS“ basierenden – Erläuterungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen. Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erfolgten nicht.

5. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Gemäß IAS 14 ist – u.a. für börsennotierte Gesellschaften wie die net AG – eine Segmentberichterstattung vorzunehmen. Als Ausgangsbasis setzt die Identifikation von berichtspflichtigen Segmenten auf der Organisationsstruktur sowie dem System der internen Berichterstattung auf. Im Besonderen nimmt IAS 14 an, dass die Untergliederung von Finanzberichten an das Geschäftsführungs- und / oder Aufsichtsorgan und an den Vorsitzenden des Geschäftsführungsorgans für Zwecke der externen Berichterstattung herangezogen wird. Diese Untergliederung bestimmt das sog. „primäre Berichtsformat“. Darüber hinaus ist nach IAS 14 ein „sekundäres Berichtsformat“ vorgeschrieben, für welches allerdings weniger umfangreiche Angaben notwendig sind.

Dem Gedanken der Gliederung nach der internen Berichtsstruktur folgend gliedert sich der net AG-Konzern in zwei operativ tätige Segmente:

Segment e-Systems (früher: IT- Systeme)

In diesem Bereich bietet die net AG Unternehmen die technische Infrastruktur, um sicheres und leistungsfähiges E-Business zu betreiben. Dieser Bereich ist auf die Planung, Implementierung und den Vertrieb von hochsicheren und hochinnovativen Multiservice-Netzwerken spezialisiert.

Die Gesellschaft hat die frühere Bezeichnung IT-Systeme in e-Systems geändert, um der steigenden Internationalisierung des Geschäftsbereichs und der corporate identity der net AG Rechnung zu tragen.

Im Segment e-Systems werden die net systems GmbH, die SND GmbH sowie die Stemmer GmbH und ihre Tochtergesellschaft HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG mit deren Komplementärgesellschaft Dritte net Verwaltungs GmbH zusammengefasst.

Segment e-Publishing (früher: Software)

Dieses Segment vermarktet und verkauft als Publisher Software- und Multimediatools sowie Produkte aus den Bereichen Edutainment und Games. Es trägt nach Aufnahme der bhv Software GmbH & Co. KG in den Konsolidierungskreis den Namen e-Publishing, um dem erweiterten Produktangebot der net AG Rechnung zu tragen.

In diesem Segment werden die H.C. Top Systems B.V. sowie die bhv Software GmbH & Co. KG mit deren Komplementärgesellschaft bhv Software-Beteiligungs GmbH und die Vorratsgesellschaft softload GmbH zusammengefasst.

Nach Austritt der H.C. Top Systems B.V. als Kommanditist aus der net Vertriebs GmbH & Co. KG und deren Anwachsung auf die bisherige Komplementärgesellschaft net mobile

Management GmbH, werden die beiden Gesellschaften nunmehr dem Segment Konsolidierung / Übrige zugerechnet. Die Vergleichszahlen wurden entsprechend angepasst.

Konsolidierung / Übrige

In „Konsolidierung / Übrige“ sind auch die net AG selbst und die Gesellschaften, die der Geschäftstätigkeit der beiden Hauptsegmente nicht direkt zuzuordnen sind, enthalten. Diese sind die Infomediar GmbH, die net m Holding AG sowie die net mobile Management GmbH.

In der primären Segmentberichterstattung sind die einzelnen Unternehmen den Geschäftssegmenten wie oben dargestellt zugeordnet. In der sekundären Segmentberichterstattung erfolgt eine Aufteilung der Geschäftsaktivitäten des Konzerns nach geografischen Kriterien. Hier wird zwischen den Geschäftsaktivitäten im Inland (Deutschland) und denen im Ausland (andere europäische Länder) unterschieden. Eine weitere Untergliederung des sekundären Segments Ausland ist aufgrund dessen geringer Größe nicht angezeigt.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen getätigt, wie sie auch Geschäften mit Dritten zu Grunde liegen. Das betriebliche Segmentvermögen und die Segmentschulden setzen sich aus den Vermögenswerten bzw. dem Fremdkapital der erfassten Einzelgesellschaften zusammen. Die Geschäfts- und Firmenwerte sind den jeweiligen Segmenten zugeordnet.

B. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

1. Angaben nach Geschäftsbereichen

Die Vergleichswerte aus dem Vorjahr beziehen sich auf die Konzernwerte ohne Berücksichtigung des „Sondersachverhalt net mobile AG“. Darüber hinaus wurden die Vorjahreswerte entsprechend der o.g. Änderung in der Zurechnung einzelner Gesellschaften in die Segmente angepasst.

Angaben nach Geschäftsbereichen		e-Systems	e-Publishing	Konsolidierung / Übrige	Konzern
Gesamtumsatz	Q1 - GJ 2006/2007	10.164	3.711	-11	13.864
	Q1 - GJ 2005/2006	7.827	1.356	-13	9.170
Außenumsatz	Q1 - GJ 2006/2007	10.153	3.711	0	13.864
	Q1 - GJ 2005/2006	7.814	1.356	0	9.170
Innenumsatz	Q1 - GJ 2006/2007	11	0	-11	0
	Q1 - GJ 2005/2006	13	0	-13	0
EBIT	Q1 - GJ 2006/2007	731	610	-99	1.242
	Q1 - GJ 2005/2006	448	236	-207	477
Gesamtvermögen	per 31.12.2006	14.350	6.337	9.150	29.837
	per 31.12.2005	5.730	1.516	13.636	20.882
Schulden	per 31.12.2006	5.887	5.459	-2.908	8.438
	per 31.12.2005	3.783	1.274	3.567	8.624
Investitionen ins AV	Q1 - GJ 2006/2007	64	18	0	82
	Q1 - GJ 2005/2006	63	8	11	82
Abschreibungen auf AV	Q1 - GJ 2006/2007	68	16	14	98
	Q1 - GJ 2006/2007	19	20	19	58
Veränderung Geschäftswert	per 31.12.2006	0	0	0	0
	per 31.12.2005	0	0	-52	-52

2. Angaben nach Regionen

Angaben nach Regionen		Konzern
Umsatz Inland	Q1 - GJ 2006/2007	11.764
	Q1 - GJ 2006/2007	8.654
Umsatz Ausland	Q1 - GJ 2006/2007	2.100
	Q1 - GJ 2006/2007	516
Vermögen Inland	per 31.12.2006	28.673
	per 31.12.2005	19.409
Vermögen europäisches Ausland	per 31.12.2006	1.164
	per 31.12.2005	1.473
Investitionen AV Inland	Q1 - GJ 2006/2007	64
	Q1 - GJ 2006/2007	74
Investitionen AV europ. Ausland	Q1 - GJ 2006/2007	18
	Q1 - GJ 2006/2007	8

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte bestehen insbesondere aus dem Geschäfts- und Firmenwert sowie Patenten, Software und ähnlichen immateriellen Vermögenswerten. Der Geschäfts- und Firmenwert aus Kapitalkonsolidierung mit einem Bilanzansatz von 11.397 TEUR veränderte sich im Vergleich zum Konzernabschluss per 30. September 2006 nicht, der Bilanzansatz der übrigen immateriellen Vermögenswerte erhöhte sich von 177 TEUR um 36 TEUR auf 213 TEUR (Zugänge in Höhe von 72 TEUR, Abschreibungen in Höhe von 36 TEUR).

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen insbesondere aus Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus bestehen im Bereich „Gebäude“ Aktivierungen insbesondere von Mietereinbauten. Der Bilanzansatz der Sachanlagen erhöhte sich gegenüber dem Konzernabschluss per 30. September 2006 von 539 TEUR um 18 TEUR auf 557 TEUR (Zugänge in Höhe von 80 TEUR, Abschreibungen in Höhe von 62 TEUR).

3. Sonstige langfristige Finanzanlagen

Die sonstigen langfristigen Finanzanlagen sind mit 72 TEUR per 31. Dezember 2006 gegenüber dem Konzernabschluss per 30. September 2006 unverändert geblieben. Es wird auf die Erläuterungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

4. Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern sind mit einem Bilanzansatz von 797 TEUR per 31. Dezember 2006 gegenüber dem Konzernabschluss per 30. September 2006 unverändert. Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

5. Sonstige langfristige Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 0 TEUR (per 30. September 2006: 2 TEUR).

6. Vorräte

Die Zusammensetzung der Vorräte ergibt sich wie folgt:

TEUR	31.12.2006	30.09.2006
Handelswaren	2.453	2.539
Fertige Erzeugnisse	646	460
Unfertige Erzeugnisse	46	242
Sonstiges	0	0
Buchwert Vorräte	3.145	3.241

Für den Bezug von Vorräten wurden 8.414 TEUR im Geschäftsjahr als Aufwand in den Herstellungskosten erfasst. Wertminderungen der Vorräte, die zur Anpassung an die verbleibenden Vermarktungsaussichten vorzunehmen waren, wurden in Höhe von 87 TEUR im Wareneinsatz erfolgswirksam als Aufwand erfasst.

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	31.12.2006	30.09.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.778	6.615
Wertberichtigungen	- 107	- 252
Buchwert Ford. aus Lieferungen und Leistungen	7.671	6.363

8. Steuerforderungen

TEUR	31.12.2006	30.09.2006
Forderungen aus Ertragsteuern	72	62
Forderungen aus Umsatzsteuer	125	134
Buchwert Steuerforderungen	197	196

9. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte umfassen insbesondere ein Darlehen, welches von einer Tochtergesellschaft an Konzernfremde gewährt wurde, aktive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Forderungen gegen Mitarbeiter.

TEUR	31.12.2006	30.09.2006
An Konzernfremde gewährtes Darlehen	256	256
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	103	200
Forderungen gegen Mitarbeiter	55	56
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	121	103
Buchwert sonstige kurzfristige Vermögenswerte	535	615

10. Beschränkt liquide Mittel

Beschränkt liquide Mittel bestanden per 31. Dezember 2006 in Höhe von 130 TEUR (Stand per 30. September 2006: 847 TEUR). Dieser Betrag entfällt vollständig auf ein Festgeld, welches von einer Tochtergesellschaft zur Absicherung einer dieser gewährten Kreditlinie hinterlegt wurde.

Per 30. September 2006 handelte es sich bei einem Betrag in Höhe von 717 TEUR um als Festgeld zur Absicherung von Avalbürgschaften hinterlegte Gelder, die der Absicherung von Forderungen der früheren Gesellschafter der bhv Software GmbH & Co. KG aus deren Darlehenskonten gegen die Gesellschaft dienen. Die Salden der Darlehenskonten waren am 31. Dezember 2006 zur Zahlung fällig und entsprechend ausgeglichen. Entsprechend reduzierte sich auch das sonstige kurzfristige Fremdkapital.

11. Liquide Mittel

Per 31.12.2006 waren liquide Mittel in Höhe von 5.122 TEUR vorhanden (Stand per 30. September 2006: 5.589 TEUR).

12. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital belief sich per 31. Dezember 2006 im Vergleich zum Konzernabschluss per 30. September 2006 unverändert auf EUR 22.000.000,00 und ist eingeteilt in 22 Mio. nennwertlose Aktien.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. März 2006 wurde ein Genehmigtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 8.464.000,00 geschaffen. Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

Für die Hauptversammlung am 13. März 2007 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, das bestehende Genehmigte Kapital durch ein neues Genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 11.000.000,00 zu ersetzen; hierzu wird auf die Einladung zur Hauptversammlung verwiesen, die über die Homepage der net AG verfügbar ist.

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. März 2006 wurde die Gesellschaft gemäß §71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 30. September 2007 bis zu 1.690.000 eigene Aktien zu erwerben. Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

Für die Hauptversammlung am 13. März 2007 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Ermächtigung zum Erwerb von bis zu 2.200.000,00 Stück eigene Aktien zu beschließen; hierzu wird auf die Einladung zur Hauptversammlung verwiesen, die über die Homepage der net AG verfügbar ist.

Bislang wurde von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital ist um bis zu EUR 500.000,00, eingeteilt in bis zu 500.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital I). Durch einen weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 30. März 2006 wurde ein bedingtes Kapital II in Höhe von bis zu 7.964.000,00 EUR geschaffen. Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

Für die Hauptversammlung am 13. März 2007 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, ergänzend zu den bereits bestehenden Bedingten Kapitalien I und II ein Bedingtes Kapital III zu schaffen; hierzu wird auf die Einladung zur Hauptversammlung verwiesen, die über die Homepage der net AG verfügbar ist.

Aktienoptionen

Das erwähnte Bedingte Kapital I stand im Zusammenhang mit der Gewährung von Optionsrechten an Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter der net AG sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen in mehreren Tranchen (insgesamt 500.000 Optionen). Es wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

Insgesamt haben sich die Optionen seit dem Konzernabschluss per 30. September 2006 wie folgt entwickelt:

	1. Tranche	2. Tranche	3. Tranche	Summe
Ausstehende Optionen per 30.09.2006	15.500	13.000	18.250	46.750
Gewährte Optionen im GJ 2006/2007	0	0	0	0
Verwirkte Optionen im GJ 2006/2007	0	0	0	0
Ausgeübte Optionen im GJ 2006/2007	0	0	0	0
Verfallene Optionen im GJ 2006/2007	0	0	0	0
Ausstehende Optionen per 31.12.2006	15.500	13.000	18.250	46.750
Ausübbarer Optionen per 31.12.2006	15.500	10.400	10.950	36.850
In % der ausstehenden Option	100 %	80 %	60 %	78,8 %
Gewichteter Durchschnitt der restlichen Vertragslaufzeit				7 Monate
Börsenkurs bei Gewährung	14,00 €	3,76 €	2,71 €	
Börsenkurs per 31.12.2006				1,25 €

13. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen belaufen sich – unverändert gegenüber dem Konzernabschluss per 30. September 2006 – auf 6.014 TEUR.

14. Bilanzgewinn inkl. Verlustvortrag

Der Bilanzgewinn per 31. Dezember 2006 belief sich auf – 6.651 TEUR (per 30. September 2006: - 7.770 TEUR).

15. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter beliefen per 31. Dezember 2006 auf 37 TEUR (Stand per 30. September 2006: 31 TEUR). Sie entfallen nunmehr – nach Entkonsolidierung der liquidierten SMS Infowelt GmbH - vollständig auf den Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg. Diese Gesellschaft befindet sich zu 80,8% im Besitz der Stemmer GmbH, an der die net AG – über die net systems GmbH – einen Anteil von 100% hält. Die übrigen 19,2% Anteile an der HD-Plan GmbH & Co. KG befinden sich im Besitz deren Geschäftsführers.

16. Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. Dezember 2006 in Höhe von 0 TEUR (Stand per 30. September 2006: 65 TEUR). Für die per 30. September ausgewiesene langfristige, unverzinsliche Verbindlichkeit einer Tochtergesellschaft gegen einen Konzernfremden in Höhe von 65 TEUR wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 ein Darlehensverzicht ausgesprochen.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren existieren nicht. Es wurden keine in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten von den einbezogenen Unternehmen durch Pfandrechte oder ähnlich Rechte gesichert.

17. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen im Bereich des langfristigen Fremdkapitals bestanden per 31. Dezember 2006 in Höhe von 1.323 TEUR (Stand per 30. September 2006: 589 TEUR). Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Lizenzgebühren.

18. Latente Steuern

Die latenten Steuern im Bereich des langfristigen Fremdkapitals beliefen sich per 31. Dezember 2006 auf 18 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR). Es wird auf die ausführlichen Ausführungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich per 31. Dezember 2006 auf TEUR 3.398 (Stand per 30. September 2006: 4.319 TEUR).

20. Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten bestanden per 31. Dezember 2006 in Höhe von 1.477 TEUR (Stand per 30. September 2006: 1.249 TEUR).

21. Steuerverbindlichkeiten

Die kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten beliefen sich per 31. Dezember 2006 auf 404 TEUR (Stand per 30. September 2006: 495 TEUR).

22. Steuerrückstellungen

Die kurzfristigen Steuerrückstellungen beliefen sich per 31. Dezember 2006 auf 477 TEUR (Stand per 30. September 2006: 536 TEUR).

23. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen im Bereich des kurzfristigen Fremdkapitals betrugen per 31. Dezember 2006 1.313 TEUR (Stand per 30. September 2006: 1.495 TEUR).

24. Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital

Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital stand der Gesellschaft per 31. Dezember 2006 in Höhe von 28 TEUR zur Verfügung (Stand per 30. September 2006: 791 TEUR).

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse Produkte

Der Umsatzbereich Produkte umfasst Hard- und Software. Die Umsatzerlöse für Produkte beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 auf 12.521 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 8.120 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg um 54,2%.

2. Umsatzerlöse Dienstleistungen

Der Umsatzbereich Dienstleistungen umfasst insbesondere Konzeptberatung, Planung, Inbetriebnahme, Schulung, Programmierung, Wartung, Betrieb vor Ort und ähnliches. Die Umsatzerlöse für Dienstleistungen beliefen sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 auf 1.343 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 1.050 TEUR). Dies entspricht einem Anstieg um 27,9%.

3. Herstellungskosten

Die Herstellungskosten des Umsatzes beliefen sich auf 10.041 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 7.111 TEUR). Damit ergab sich eine Verbesserung auf 72,4% (Vergleichsquartal des Vorjahres: 77,6%).

4. Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug 3.823 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 2.060 TEUR). Dies entspricht 27,6% des Gesamtumsatzes (Vergleichsquartal des Vorjahres: 22,5%).

5. Vertriebskosten

Die Vertriebskosten beliefen sich auf 1.698 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 866 TEUR). Dies entspricht 12,3% des Gesamtumsatzes (Vergleichsquartal des Vorjahres: 9,4%). Diesem Anstieg um knapp 3% steht eine Reduzierung des Anteils der Herstellungskosten um gut 5% gegenüber. Zum einen resultiert dies aus der – von den Kostenstrukturen der übrigen Gesellschaften abweichenden – Kostenstruktur der bhv Software GmbH & Co. KG, die selbst als Hersteller tätig ist und daher eine deutlich bessere Rohmarge aufweist. Zum anderen konnten auch die Kosten in den übrigen Gesellschaften erneut leicht reduziert werden, so dass der prozentuale Anstieg der Vertriebskosten durch die Verbesserung im Bereich der Herstellungskosten überkompensiert wird.

6. Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten beliefen sich auf 930 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 716 TEUR). Dies entspricht 6,7% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 7,8%).

7. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 46 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 0 TEUR).

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betriebliche Aufwendungen beliefen sich auf 0 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 1 TEUR).

9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 auf 1.242 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 477 TEUR).

10. Sondersachverhalt net mobile AG

Da der Sondersachverhalt net mobile AG nur die Vergleichszahlen aus dem Geschäftsjahr 2005/2006 betrifft, wird auf die ausführlichen Erläuterungen im Konzernabschluss per 30. September 2006 verwiesen.

11. Zinsertrag

Der Zinsertrag belief sich auf 38 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 28 TEUR) und resultiert aus der Anlage freier liquider Mittel in Form von Festgeldern mit einer Laufzeit von bis zu 30 Tagen, Geldmarktkonten sowie der Verzinsung der laufenden Geschäftskonten.

12. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand belief sich auf 12 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 93 TEUR).

13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug 25 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: - 65 TEUR). Grund für die Verbesserung war insbesondere die Reduzierung des Zinsaufwands.

14. Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt 1.267 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 412 TEUR).

15. Ertragsteueraufwand

Der Ertrag aus Ertragsteuern betrug 116 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 135 TEUR). Er entfällt vollständig auf Aufwendungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer.

16. Konzernjahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss belief sich auf 1.151 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 277 TEUR).

17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr

Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr betrug – 7.770 TEUR (Vorjahr: - 17.154 TEUR).

18. Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 auf 32 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 8 TEUR). Er entfällt vollständig auf den Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg.

19. Ausschüttung an Konzernfremde

Ausschüttungen an Konzernfremde wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 nicht vorgenommen (Vergleichsquartal des Vorjahres: 0 TEUR). Für das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahres ist eine Ausschüttung an den Minderheitsgesellschafter der HD-Plan Planungssysteme GmbH & Co. KG, Rottenburg, geplant.

20. Ergebnis je Aktie

Dem unverwässerten Ergebnis je Aktie liegt eine durchschnittliche Anzahl von 22.000.000 Aktien (Vergleichsquartal des Vorjahres: 16.040.078 Aktien) zugrunde. Es beträgt 0,05 EURO (Vergleichsquartal des Vorjahres: 0,02 EURO). Das verwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit den angegebenen Werten des unverwässerten Ergebnisses je Aktie überein, die Überleitung stellt sich wie folgt dar:

Den Anteilseignern zuzurechnendes Konzernergebnis	1.150.668 Euro
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	22.000.000 Aktien
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,05 Euro

Den Anteilseignern zuzurechnendes Konzernergebnis	1.150.668 Euro
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	22.000.000 Aktien
Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen	13.379 Aktien
Summe der zu berücksichtigenden Aktien	22.013.379 Aktien
Ergebnis je Aktie verwässert	0,05 Euro

Der Verwässerungseffekt aus ausgegebenen Aktienoptionen resultiert aus den gemäß Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 24. Januar 2000 gewährten Aktienoptionen, die in den Jahren 2000 bis 2002 an Mitarbeiter, Geschäftsführer und

Vorstände der net AG und deren Tochtergesellschaften ausgegeben wurden. Zur Erfüllung dieser Verpflichtungen besteht das Bedingte Kapital I.

21. Weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da die net AG das Umsatzkostenverfahren anwendet, sind gemäß IAS 1.93 weitere Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung zu machen. Die Aufwandsarten Materialaufwand, Personalaufwand und Abschreibungen sowie den Umsatzbereichen zurechenbare sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge nach dem Gesamtkostenverfahren werden durch verursachungsgerechte Aufteilung in die Posten Herstellungskosten, Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten nach dem Umsatzkostenverfahren übergeleitet.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 98 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 58 TEUR), der Aufwand für außerplanmäßige Abschreibungen beläuft sich auf 0 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 0 TEUR) und betrifft in Höhe von 0 TEUR (Vergleichsquartal des Vorjahres: 0 TEUR) eine Abschreibung auf sonstige immaterielle Vermögenswerte. Personalkosten sind in Höhe von 2.106 EUR enthalten (Vergleichsquartal des Vorjahres: 1.408 TEUR).

E. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Im Bereich der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind – neben dem operativen Ergebnis - insbesondere die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Minderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu nennen.

In den Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der Investitionstätigkeit spielen lediglich die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten eine Rolle.

Die Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit resultieren aus einem Darlehensverzicht in Höhe von 65 TEUR eines konzernfremden Unternehmens gegenüber einer Konzerngesellschaft.

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks. Enthalten sind auch 130 TEUR beschränkt liquide Mittel.

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN

1. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2007 wurde die fairclick GmbH als Tochtergesellschaft der net AG gegründet. Ziel der Gesellschaft, die dem Segment e-Publishing zugerechnet werden wird, ist der Ausbau der Online-Aktivitäten des net AG-Konzerns.

2. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden nach IAS 24 als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf deren Finanz- und Geschäftspolitik auszuüben.

In Betracht kommen hier Beziehungen zwischen der net AG und ihren Tochtergesellschaften einerseits sowie andererseits Vorstand und Aufsichtsrat der net AG, Geschäftsführer der Tochtergesellschaften der net AG und assoziierte Unternehmen der net AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Bei Geschäftsvorfällen mit solchen nahe stehenden Personen sind – sofern solche stattgefunden haben – weitere Angaben zu machen über Art der Beziehung sowie die zum Verständnis der potentiellen Effekte der Beziehung auf die Abschlüsse erforderlichen Informationen zu den Geschäftsvorfällen und den offenen Positionen.

Geschäfte zwischen dem Vorstand und der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften wurden nicht getätigt.

Die beiden Geschäftsführer der im Geschäftsjahr erworbenen Gesellschaften bhv Software GmbH & Co. KG und bhv Software-Beteiligungs GmbH, Herr Dedeker und Herr Schmitz, sind persönlich an drei Gesellschaften (Yelsi, Blue Lox, Cyttel AG) beteiligt, die als Lizenzgeber für die genannten Tochtergesellschaften tätig sind. Diese Umsätze der bhv mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 sind Umsätze in Höhe von -22 TEUR € (Yelsi), -8 TEUR (Blue Lox) bzw. 0 TEUR € (Cyttel AG, Gutschrift) getätigt worden. Die bhv Software GmbH & Co. KG weist per 31.12.2006 Verbindlichkeiten in Höhe von 164 TEUR (Yelsi), 20 TEUR € (Blue Lox) bzw. 19 TEUR € (Cyttel AG) aus.

Der Aufsichtsrat der net AG und die Geschäftsführer der übrigen Tochtergesellschaften tätigten im Geschäftsjahr keine Geschäfte mit der net AG bzw. ihren Tochtergesellschaften.

3. Aktienbesitz der Organe

	Anzahl der Stückaktien = Betrag des Grundkapitals		Anteil am Grundkapital in %
	31.12.2006	30.09.2006	31.12.2006
Vorstand:	0	0	0,00
Dr. Stefan Immes	0	0	0,00
Aufsichtsrat:	16.000	16.000	0,07
Dirk Niebergall	0	0	0,00
Frank Hock	16.000	16.000	0,07
Alfred Luttmann	0	0	0,00
Summen Organe	16.000	16.000	0,07

4. Aussichten für das laufende Geschäftsjahr

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 verbesserte sich der Auftragsbestand um rund 46,7% gegenüber dem Vorjahresstichtag und belief sich am 31.12.2006 auf 4,4 Mio. EUR (Stand per 31.12.2005: 3,0 Mio. EUR). Auch der Beginn des zweiten Quartals war geprägt von starken und weiterhin sehr erfreulichen Auftragseingängen.

Mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 1.151 TEUR und einem EBIT von 1.242 TEUR konnte die net AG bereits im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2006/2007 mehr als 44,4% des mit der Ad-hoc Mitteilung vom 24. November 2006 prognostizierten Jahresergebnisses von insgesamt 2,8 Mio. EUR (EBIT) erzielen.

Beide Segmente des net AG-Konzerns trugen zu dieser positiven Entwicklung bei:

- e-Systems (früher: IT-Systeme): es konnte ein Umsatzanstieg von 7.814 TEUR um 29,9% auf 10.153 TEUR erreicht werden. Das EBIT im Segment stieg von 448 TEUR um 63,2% auf 731 TEUR. Besonders erfreulich ist, dass diese hervorragende Entwicklung vollständig durch das organische Wachstum der entsprechenden Gesellschaften, insbesondere der Stemmer GmbH (www.stemmer.de) erreicht werden konnte. Im

Berichtszeitraum wurden u.a. mehrere größere Storageprojekte realisiert. Des Weiteren wurde mit dem Roll-Out (Ausstattung mit Wireless-Lan-Lösungen) von Märkten (In- und Ausland) einer weiteren Einzelhandelskette begonnen.

- e-Publishing (früher: Software): nach Akquisition der bhv Software im vergangenen Geschäftsjahr und erfolgreicher Integration der Gesellschaft in den Gesamtkonzern sowie insbesondere in das Konzernsegment e-Publishing konnte in diesem besonders margenstarken Segment ein Umsatzanstieg von 1.356 TEUR um 173,7 % auf 3.711 TEUR verzeichnet werden. Das EBIT stieg von 236 TEUR um 158,5 % auf 610 TEUR. Bei der bhv Software GmbH & Co. KG (www.bhv.de) begann im November die bundesweite Auslieferung der Fortsetzung von ANKH, einem Adventure-Spiel, dessen erster Teil als bestes deutsches Spiel 2005 ausgezeichnet wurde. Die internationale Vermarktung hat im zweiten Quartal begonnen. Zu Beginn des zweiten Quartals wurde darüber hinaus mit der Fairclick GmbH i.G. eine weitere neue Gesellschaft im Bereich e-Publishing errichtet, über die künftig die Online-Aktivitäten in diesem Segment ausgebaut werden sollen.

Auch für das zweite Quartal rechnet die net AG mit einem ähnlich guten Ergebnis wie im abgelaufenen ersten Quartal. Da das erste Halbjahr jedoch – wie sich auch in der Vergangenheit gezeigt hat – für den net AG Konzern das stärkere Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres ist, wird derzeit auf eine Erhöhung der gegebenen Prognosen von 0,13 EURO Ergebnis je Aktie verzichtet.

In der mittelfristigen Planung für die Geschäftsbereiche rechnet der net AG-Konzern auch künftig mit einem zweistelligen Wachstum von rund 20%. Im Rahmen der Internationalisierung prüft die Gesellschaft die Errichtung eigener Niederlassungen im Ausland ebenso wie geeignete Akquisitionen zum weiteren Ausbau von Umsatz und Ertrag.

Koblenz, 15. Februar 2007

Dr. Stefan Immes
Vorstand